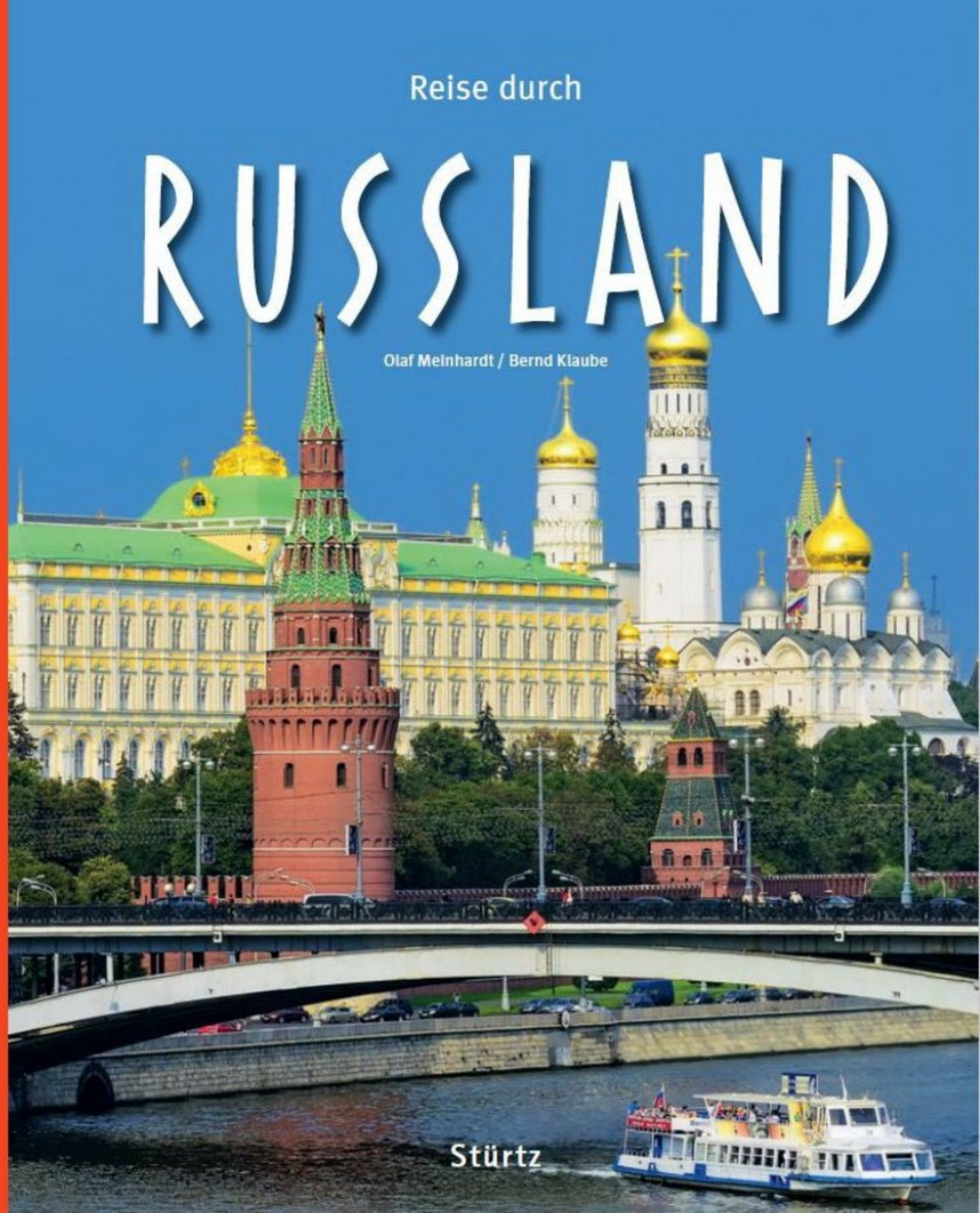




RUSSLAND

Russland ist ein Land der Weite, ein großer verbindender Kontinent zwischen Europa und Asien. Sanfte Hügel bestimmen im Westen die osteuropäische Ebene, das seenreiche Karelien und die Kola-Halbinsel nehmen den Norden ein, die Gebirgszüge des Nordkavkasus sowie die Kaspische Senke verlaufen im Süden bis zur Wolga. Der Ural bildet die geografische Grenze zwischen Europa und Asien, dahinter erstreckt sich das westsibirische Tiefland bis zum Pazifik. Das „Herz des heiligen Russlands“ schlägt in der Hauptstadt Moskau; Sankt Petersburg ist laut Joseph Brodsky die „schönste Stadt auf dem Antlitz der Erde“. Nordöstlich von Moskau bergen die Städte des „Goldenen Ringes“ Schätze russischer Kunst und Kultur.

Über 200 Bilder zeigen Russland in all seinen Facetten. Vier Specials berichten über Kunst und Kunsthandwerk, den berühmten russischen Wodka, die Literatur Russlands und das Reiseabenteuer „Transsibirische Eisenbahn“.



Reise durch

RUSSLAND

Olaf Melnhardt / Bernd Klaube



Unser gesamtes Programm
finden Sie unter:
www.verlagshaus.com



Entdecken
Sie die
ganze Welt
in Büchern!

Stürtz

Erste Seite:
Chabarowsk im Fernen Osten – Abendstimmung auf der Terrasse des Klippenturmes, einem belieb-

ten Aussichtspunkt am Ufer des Amur, welcher Lebensader und zugleich Grenzfluss zwischen Russland und China ist.

Vorherige Seite:
Sankt Petersburg – abendlicher Blick vom Doppeltorbogen des Generalstabsgebäudes

über den Schlossplatz mit der Alexandersäule und dem Winterpalais (Eremitage) im Hintergrund.

Unten:
Im russischen Winter ist Schlittschuhlaufen Volkssport und Vergnügen für Jung und Alt. Auf dem

Lande oder wie hier im Gorki-Park in Moskau werden die zugefrorenen Gewässer genutzt.

Seite 10/11:
Die Eisenbahn ist der wichtigste Verkehrsträger in Russland, legendär ist die Transsibirische Eisenbahn, mit 9288 Kilometern die

längste Bahnstrecke der Welt. Hier ein Streckenabschnitt im Fernen Osten, bei Mogotscha, circa 6900 Kilometer östlich von Moskau.



Inhalt

- 12
.....
Wo die Sonne nie untergeht – Russland
.....
- 26
.....
Zentralrussland – Metropolen und Flusslandschaften
Seite 40
Kirchen und Matrjoschkas – Kunst und Kunsthandwerk
Seite 64
Vom Kirchenlawischen bis zum Gegenwartsroman – russische Literatur
Seite 82
„Das“ russische Getränk – Wodka
.....
- 98
.....
Jenseits Europas – der Ural, Sibirien und der Ferne Osten
Seite 104
Transsibirische Eisenbahn – Reiseabenteuer heute
.....
- 134 Register
135 Karte
136 Impressum
.....

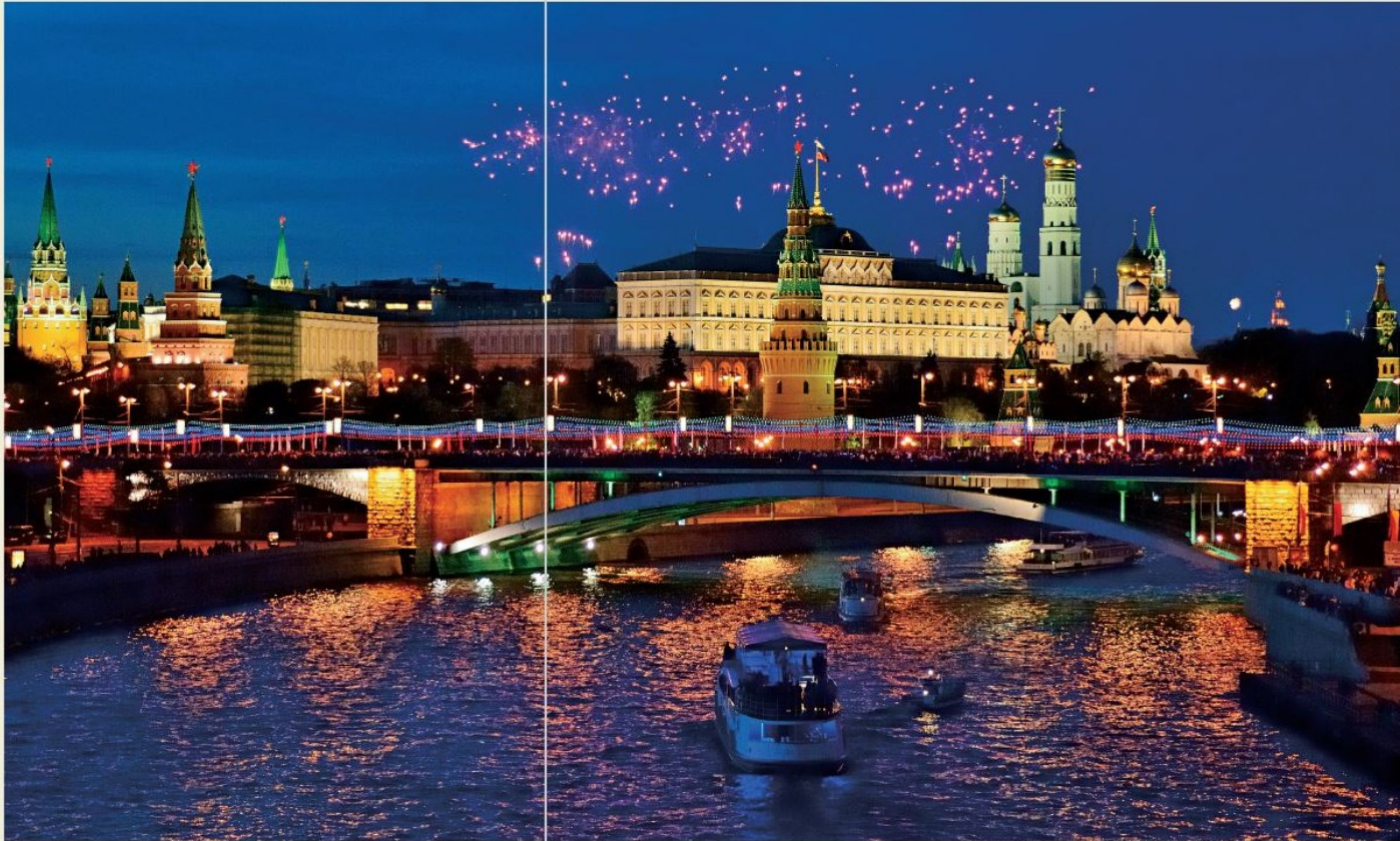
Zentralrussland – Metropolen und Flusslandschaften

Feuerwerk zum „Tag des Sieges“ am 9. Mai über dem Kreml, im Vordergrund die „Steinerne Brücke“ über die Moskwa, den Moskau-Fluss.

In Moskau, der altehrwürdigen Hauptstadt, schlägt das Herz Russlands. Und es schlägt heute im Takt einer modernen, pulsierenden Metropole, die sich mit den „ganz Großen“ der Welt in jeder Hinsicht messen kann. Schnell hat die „neue Ordnung“ das alte System fast vollständig verdrängt, gut sichtbar überall in der einstmals so grauen und langweiligen sowjetischen Hauptstadt in Form von neuen Prachtbauten aus Glas und Stahl, modernisierter „Stalinarchitektur“ und zahlreichen renovierten Kirchen, Klöstern und Theatern, versehen mit unzähligen bunten Farbtupfern in Form von Cafés, Kneipen, Restaurants, Bars und Clubs.

Im Jahre 1703 bekam Moskau einfach so vom Zaren Peter dem Großen eine „junge Schöne“ als Konkurrentin in 700 Kilometern Entfernung vor die Nase gesetzt: Sankt Petersburg. Über 200 Jahre lang wurde von ihr aus regiert, doch das russische Herz schlug weiter in Moskau, mental und ökonomisch. Sankt Petersburg, mit Beginn des Ersten Weltkrieges in Petrograd umbenannt, ab 1924 Leningrad, ab 1991 wieder Sankt Petersburg, ist heute nach Moskau die zweitgrößte Stadt des Landes.

Die Wolga – „die Mutter aller russischen Flüsse“ – ist eine der wichtigsten Lebensadern des Landes. Sie ist heute Transportweg, Energielieferant und Wasserspender, sie war im Russland des Mittelalters Grenzfluss und ab dem Ende des 18. Jahrhunderts Siedlungsgebiet für zehntausende von Wolgadeutschen. Sie ist mit 3531 Kilometern der längste Strom Europas, weit vor der Donau. Die Quelle der Wolga liegt in den Waldaihöhen zwischen Sankt Petersburg und Moskau und sie ist durch ihren Flussverlauf ein einzigartiges Bindeglied der Geschichte, Kultur, Architektur und Religion Russlands und seiner Völker.





Oben:
Blick vom Hotel Kempinski-Baltschug in Moskau zum Roten Platz, mit Basilius-Kathedrale, dem Kaufhaus GUM (rechts), dem Kreml mit Kremlmauer und dem prächtigsten Turm des Kreml, dem Erlöser-Turm (Spasskij-Turm).

Rechts:
Eine Schifffahrt auf der Moskwa (Moskau-Fluss) bietet interessante Perspektiven, führt sie doch unter anderem direkt am Kreml entlang. Im Vordergrund der Wasserhebeturm, gefolgt vom Großen Kremmpalast und den Kremlkathedralen mit dem Glockenturm „Iwan Welikij“.



Links:
Türme, Paläste und Kathedralen des Kreml sind seit eh und je die Wahrzeichen der Hauptstadt Moskau.



Blick auf die Manegehalle am gleichnamigen Platz im Zentrum von Moskau: Die ehemalige Reithalle der Zaren dient heute als Ausstellungs- und Kunsthalle.



Immer in Bewegung sind die Moskauer Fußgänger – oft im Stau dagegen die Moskauer Autofahrer.



Rechte Seite: Am „Alten Arbat“ in Moskau, der kurzen, aber interessanten Fußgängerzone im Zentrum, findet man zahlreiche Cafés, Szenekneipen und Antiquariate und kann von Kunst bis Kitsch so ziemlich alles käuflich erstein.





Oben:
Rostow Weliki (das „Große Rostow“) am Goldenen Ring wurde im Jahr 862 gegründet. Die „Torkirche der Auferstehung Christi“ (1670) ist eine Verbindung aus Heiligem Tor, durch das die Metropoliten an hohen Feiertagen zogen, und der darüber errichteten Kirche mit reicher Freskenmalerei im Inneren.

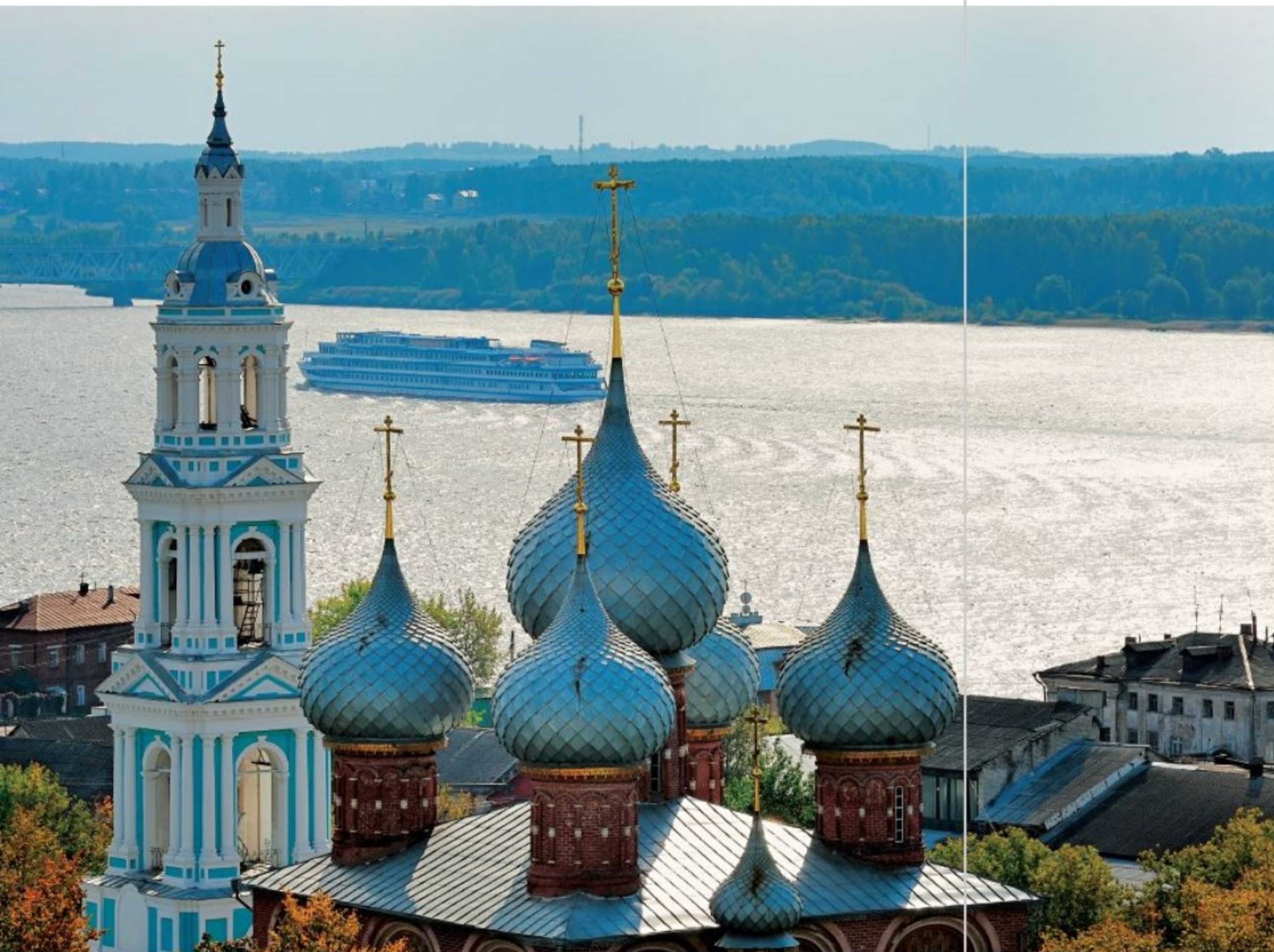
Rechts:
In Rostow Weliki am Ufer des Nero-Sees liegt malerisch das Erlöser-Jakob-Kloster, dessen Gründung auf das Jahr 1389 zurückreicht. Das ideale Zusammenspiel von Architektur und Landschaft wurde auch durch Umbauten im 17. und 18. Jahrhundert nicht beeinträchtigt.



Oben:
Im Zentrum des Dreifaltigkeits-Klosters von Sergijew Posad befindet sich die Mariä-Entschlafens-Kathedrale, die Hauptkirche der Anlage (Bauzeit 1559 bis 1585). Im Vordergrund rechts die Heilig-Geist-Kirche (1476) und die Brunnenkapelle über einer 1644 entdeckten heiligen Quelle.

Links:
Gläubige und Touristen betreten das Dreifaltigkeits-Kloster von Sergijew Posad durch die Torkirche und das mit Fresken verzierte Heilige Tor. Frauen tragen ein Kopftuch und möglichst lange Gewänder.





Links:
Kostroma ist die nördlichste Stadt am Goldenen Ring. Hier schaut man über die Christi-Verklärungs-Kirche und die Elias-Kirche im Vordergrund auf die Wolga mit einem Hotelschiff bei der Mündung des Kostroma-Russes.



Unten:
Der Susannin-Platz im Stadtzentrum von Kostroma ist mit dem Feuerwachturm (1823) und der Hauptwache, zwei klassizistischen Gebäuden, typisch für die Planung und Gestaltung der Stadt im 18./19. Jahrhundert.

Ganz unten:
Malerisch auf einer Anhöhe liegt der weiße, sieben-säulige Ostrowski-Pavillon am Zusammenfluss von Kostroma und Wolga in der Stadt Kostroma.





Oben:
Weiße Nächte in Sankt Petersburg. Im Hochsommer, wenn die Sonne fast nicht untergeht, erstrahlt die Stadt in einem mystischen Licht. Hier sind die Hälften der Schlossbrücke hochgezogen, links im Bild liegt die Kunst-kammer, die Halbinsel „Strelka“ und der Turm der Peter-Pauls-Kathedrale.

Rechts:
Auch der Schlossplatz mit der Alexandersäule und dem Generalstabsgebäude in Sankt Petersburg ist in die geheimnisvolle Lichtstimmung der Weißen Nächte getaucht.



Links:
In zarten Blau- und Rosa-tönen ist der Himmel über Sankt Petersburg zur Zeit der Weißen Nächte gefärbt. Der Blick schweift über die Admiralität, den Schlossplatz zur Peter-und-Paul-Festung mit der Peter-und-Paul-Kathedrale.



Links:
 Die Kloster-Insel Walaam bildet ein „Mini-Archipel“ im größten Binnensee Europas, dem Ladoga-See in Karelien. Dort findet man das Kloster, zahlreiche Kirchen und Einsiedeleien – hier die Nikolski-Einsiedelei.

Unten:
 Die Landschaft Kareliens, hier am Ufer des Onega-Sees in der Nähe der karelischen Hauptstadt Petrosawodsk, lädt zum Radfahren ein.

Ganz unten:
 Im kurzen karelischen Sommer sind Strand und Uferpromenade von Petrosawodsk am Onega-See sehr beliebt. Auch moderne Kunst findet man hier unter freiem Himmel.





Oben:
Blick über die Wolga zum malerisch gelegenen Pfljos. 1410 gegründet, hatte die Kleinstadt ihre Blütezeit im 17. und 18. Jahrhundert als Handelszentrum unter anderem für Leinen.

Rechts:
Die Holzhäuser von Pfljos sind wahre Kunstwerke der Holzarchitektur und verzaubern den Besucher mit filigraner Schnitzerei.



Oben:
Die Wolga in der Nähe von Pfljos hat ihren ursprünglichen Charakter als Russ bewahrt, sehr zur Freude der Kreuzfahrttouristen auf dem längsten Fluss Europas.

Links:
Idyllische Bucht mit Bootsanleger an der Wolga bei Pfljos. Die Flusslandschaft ist hier ein Paradies für Freizeitsportler und Angler.



REGISTER

	Textseite	Bildseite		Textseite	Bildseite
Amur	14, 98, 104	130, 131	- Nikolaus-Turm	28	
Angara	98	18/19, 117-119	- Roter Platz	28-33	
Astrachan		92, 93	- Steinernen Brücke	26/27	
Baikal-See	14, 21, 18/19, 104/105, 98, 104	118-125	- Turandot, Restaurant	42	
Blagowestschensk	98		- Universität	36, 37	
Chabarowsk	14, 98, 104	5, 130, 131	- Weißes Haus	36	
Chamar-Daban-Gebirge		122	- Zentralpavillon	37	
Ekaterinburg	104		Moskwa	26/27, 30/31, 36, 46/47	
Engels		88	Nerl	57	
Ganina Jama		101	Nero-See	48	
Irkutsk	13, 104	116, 117	Newa	59, 62	
Irtysch	98, 104	109	Nischnij Nowgorod	78, 79	
Iwolginsk Dazan		127	Nowgorod	14, 35, 40	
Jaroslavl	15, 40, 104	50	Nowosibirsk	13, 104	106, 107
Jekaterinburg		100-103	Ob	98, 104	106/107
Jenissei	98, 104	112, 114	Oka	55, 78, 79	
Kaliningrad	12, 82		Omsk	104	109, 110
Kama		100	Onega-See	71-73	
Kamenka		54	Pawlowsk	104	66
Kamtschatka	14		Perm	104	100-102
Kasan		80, 81	Petrosawodsk	71	
Kirow	104		Piljos	74-77, 85	
Kischi		72, 73	Port Baikal	18/19, 118-120	
Kostrama		52, 53	Rjasan	55	
Krasnojarsk	104	112-114	Rostow Welikij	48	
Kuskowo		44	Rostow	15	
Ladoga-See		70	Sachalin	14	
Lena	14/15, 128, 129, 136		Samara	86, 87	
Listwjanka		124, 125	Sankt Petersburg	13, 17, 26, 6/7, 22/23, 41, 40, 104	58-63, 66, 67
Magotscha		10/11	Saratow	12/13, 88, 89	
Moskau	12, 13, 15, 17, 26, 40, 98, 104	8/9, 24-43, 46/47, 82/83	Sergijew Possad	49	
- Arbat		39	Susdal	15, 40	54
- Arsenalturm		28	Taischet		115
- Basiliius-Kathedrale		30/31	Tjumen	104	108, 110
- Balschai-Theater		34	Trubesch		55
- Café Pusckin		43	Tschechow-Kunsttheater		34
- Chrisi-Auferstehungs-Kirche		35	Tscheljabinsk	104	
- Gorki-Park		8/9	Tschita	98, 104	
- GUM		28-33	Tschukotka	12	
- Historisches Museum		28	Uglitsch	20/21, 40, 41, 51, 83	
- Jar, Restaurant		42	Ulan Ude	104	16/17, 126, 127
- Jelisseijew		70	Ulanowski		84, 85
- Delikatessen-Geschäft		43	Ural	15, 41, 98, 104	100-103
- Kasaner Kathedrale		29	Ussuri	14, 104	
- Kreml von Ismailowo		24/25	Walaam		70
- Kreml		26-31	Wladimir	15, 40, 104	56, 57
- Lenin-Mausoleum		40	Wladiwostok	12-14, 82	132, 133
- Mariä-Entschlafens-Kathedrale		28	Wolga	98, 104	
- Mariä-Schutz-und-Fürbitten-Kirche		35		15, 17, 26, 104	40, 41, 53, 74-81, 83, 84, 86-88, 95-97
- Nejungfrau enkloster		46/47	Wolgadelta		93-95
			Wolgograd		90, 91
			Zarskoje Selo		69
			Zaryzino		44, 45

